Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 11 (1885)

Heft: 48

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Modebrief der herrschaftlichen Köchin Sulalia Bamperlunta.

Geehrter herr Rebelfpalter!

Wenn man Conntags frei hat und man geht aus, entweder mit ober ohne einen Gemiffen, - ein Gemiffen habe ich nämlich immer - fo fann man es nie ohne einen gemiffen Plu avec thun ober man wird öben nicht als Diejenige, wo man ift, eftumirt. Dieses ift aber die Mode, welche in ber neuesten Rummer des Modeschurnals brin ftoht, oder lieber gar feine.

Bo fie nun aber in Paris junge Möpfe vorne ins Schafett fteden, bie mit bem Ropfe 'rausguden - neun, ich bitte Ihnen! Run frage ich Sie, wenn ichon überhaupt, fonnte ba nicht Jobe lieber nach ihrem eugenen Buh ins Schafett fteden, mas fie will? Bum Beufpiel eine icone gebratene Gans, und das hinterviertel gudt so appetutlich heraus, murde meun Korporal - notabeene, wenn ich einen hatte - mir nicht viel freundlicher gulächeln, wenn er mich zu Ungesichte frügte? Dber ein löbendiges weißes hubn, wo man ihm doch gleich am Busen ein Neftchen machen tonnte, und es murbe ba Gier legen, murbe man auf diese Beise nicht bas Schone mit dem Rug: lichen perbinden ?

Ueberliegen Sie fich die Sache einmal, vielleucht könnten Sie eunige Modefünftler angaschiren, welche meine Borschlöhge illuminustriren, woben Ihre getreue Mitarbeiterin fein murbe

Culalia Pampertuuta, herrschaftliche Röchin.

Prozekliches.

Sami: 3 möcht einist do luege, wie's au ftanbi mit mim Brogeß, es ift jest icho dru Jahr!

Fürfprecher: Ja luegit, eue Gegner het en gabe Chopf. 3 ha feis Rechtsmittel unversuecht g'la, aber er bet mer alli Rant entgege g'iest. B'lest wird er fo renitent und git mer uf all's Schribe und Reflamire gar tei Untwort meh. Ge ift am beste, bir gablit mini Chofte und gangit be ju-neihm und verglychet ech mit ihm.

Sami: 3a min Gott, Berr Fürsprech, ba ift icho vor me halbe Jahr

Fürsprech: Ach, bas ift es Bug. Er hatt' mer boch bas donne notifigire.

Westes Mittel.

Erfter Raufmann: Die Windhofe foll furchtbare Berftörungen

angerichtet haben. 3 weiter: warum läßt man so eine Windhose auch los, ohne ihr meine Batent Sofentrager anzulegen.

Brieffaften der Redaktion.



G. R. i.W. "Klappern gebört zum Handswert"! Das ift alerdings sehr richtig, aber am allerbessen ift es doch, wenn das Publikum bie Ethetit für einen Geschäftsmann übernimmt. — W. i. S. S. de ein kleines Stück humor lebt doch in der Welt. So sink seinem Dichter in die Aben Land würsel der Tage Zemand im "Z. T. aus. "Ein junger, starter Knade ab dem Land wünscheit etwas von der Mit zem ach er ei zu erternen." Wie einem Dichter in die Lehre dag gegangen sind, haben wir lebte nicht er weiten webendei etwas von der Mit zem macher einzespassen sind, haben wir leiden doch, der hössendei etwas von der Mit zem macher einzespassen sind, haben wir leiden noch, der hössendei etwas von der Mit zem macher einzespassen sind, haben wir kehren doch, der hössendei etwas von der Mit zem macher einzespassen. — Jobs. Selcke Dinge segangen sind, haben wir kehren weiter und die bekannt, die behörblichen Kanzleien und die kannt, die kehren weiteren. — Jobs. Solcke Dinge sein verschen. — Jobs. Solcke Dinge sind untergebracht, dem nach und inschelondere in Bestelle der Andrichten der uns Einzang sänden. — G. R. Der Name des Dichters ift uns unbetannt, wir such machen mentzer. — H. i. Berl. Im Balat selbst sinden palatischen. — A. v. A. Sympathien fann man schon sind sehren der Lebessbynnen anzustimmen wollen wir andern Kreisen überlassen. — Porton. Barum so sille und bein Berdusig gemacht? — S. S. Schon Biele haben sich depaultit zurüchzegenen und es waren noch lange nicht die Genach sich wir die son den der kaben sich verwirt nie etwas, weit es das Ganze nicht will, sondern blos, weil ihm einige Detalls nicht gefallen. B. B. wenn an ein Kaar Beinstleibern der Hoselbern der hösen der herben generkauft. — K. M. Undranchden. — R. M. In sochen Beingerer zeit bedarf. — Ph. i. Mad. Schabe sith verwirt nie etwas, weil bedarf. — Ph. i. Mad. Schabe sith verwirt nie etwas, weil bedarf. — Ph. i. Mad. Schabe sith verwirt nie den Sauterrantsmen erbatten Sie in jeder Apothefe; nur wirden wir Ihnen dant rathen, auch den Schweinseinspfliamen aleichzei

Med. Dr. Meister in Zürich

seit 40 Jahren patentirter Arzt

sell 40 lahren patentiffer ATI
ertheilt mündliche und schriftliche
Konsultationen über Krankheiten
der Haut, der männlichen u. weiblichen Geschlechtsorgane und der
Verdauungswerkzeuge nebst übrigen chronischen Krankheiten, worunter Bandwürmer und Epilepsie.
Eigene allopathische und homöopathische Apotheke. — Sprechstunden 9—11 und 1 –4 Uhr in
Zürich, Schweizerg. 14, I. Etage,
Bahnhofquartier. — 36-46

Trunksucht

beseitigt, mit und ohne Wissen, Spezialist Hirschbühl, Glarus, Ga-rantiel Unschädliche Mittel! Hälfte der Kosten erst nach beendeter Kur zu entrichten! Prospekt und Frage-bogen gratis.

Ochsenmaulsalat

Ochsenmaulsalat

garantirt pur Maul

5 Kilos-Fass Fr. 5. —

Neue marinirte

holländische Vollhäringe

30 – 35 Stück per 5 Ko.-Fass

Fr. 5. —

Neue russische

Fr. 5. —
Neue russische
Kronsardinen
130 160 Stück Fr. 5. —
Neue Rollmöpse
zirka 35 Stück per 5 Ko.-Fass
Fr. 5. —
J. Gutzwiller, Basel,
Comestibles. -157-

zürich Grand Hôtel National



Neues Haus I. Ranges gegenüber der Einsteighalle des Bahnhofes. Damensalon. - Bade - Einrichtu

Grosse, glänzend ausgestattete Sääle.
Prächtige Aussicht. — Viele Balkons. — Appartements für Familien.

F. Michel, Propriétaire.

CHARLES WEIDER

Weinplatz - ZURICH - Weinplatz

Grosse Auswahl feiner Delikatessen Conserves alimentaires, Légumes-Primeurs du Midi

Süsswasser- und Seefische Alle Sorten Wildpret

Poulets de Bresse, Gänse, Truthähne, Enten und anderes Geflügel.

Täglicher Versandt. — Gros und Détail. — Auf Verlangen Zusendung des Preiscourants.

000000000 Hutfabrikation Filz- u. Seidenhüten nach den -154-neuesten Modellen. J. Weinmann Zürich, obere Bahnhofstr. 14 vis-à-vis der Kantonalbank. 00000000

Darm- und Magenleiden.

Zeugniss.

Schon seit einiger Zeit litt ich an heftigem Darmkatarrh mit schmerzhaftem Durchfall, kolikartigen Bauchschmerzen und Uebligkeiten, verbunden mit Magenkatarrh. Nachdem ich von verschiedenen Aerzten erfolglos behandelt worden war, wandte ich mich brieflich an Hrn. Bremicker, prakt. Arzt in Glarus, welcher mich in kurzer Zeit vollständig herstellte. Ich kann daher-Herrn Bremicker bei allen Darm, Magen- und Unterleibskrankheiten Magen- und Unterleibskrankheiten auf's Beste empfehlen, und garan-tirt derselbe in allen heitbaren Fällen für den Erfolg! Affoltern a. A., im Aug. 1885.

(N. 38)-131-13 Eduard Bär.

Alle Laubsägeutensilien, Laubsägewerkzeuge, Laubsägevorlagen, Laubsägeholz Laubsägemaschinen G. Schaller & Comp. interthur Rathha eisliste und Vorlage franko. (N

Besammlung

der 1841 geborenen eingetheilten Mannschaft.

Bei der Kaserne in Zürich haben einzurücken, je Vormittags punkt 10 Uhr:

Inkt 10 Uhr:
Montag den 30. November die Mannschaft der Kavallerie, Artillerie, Genie, Sanitäts- und Verwaltungstruppen.
Dienstag den 1. Dezember die Mannschaft des Schützen-Bataillons No. 6 und der Bataillone No. 62 und 63.
Mittwoch den 2. Dezember die Mannschaft der Bataillone No. 64, 65, 66 und 67.
Donnerstag den 3. Dezember die Mannschaft der Bataillone No. 68, 69, 70 und 71.
Im Weitern wird auf die Anschläge verwiesen.
Zürich, den 25. November 1885.

Die Militärdirektion.



Telephon Nr. 1027.

Als bestes und sicherstes Schutzmittel gegen Erkältung, besonders bei jähem Temperaturwechsel, hat sich die ächte Prof. Dr. G. Jäger'sche Original-Normal-Leibwäsche glänzend

Das General-Dépôt der Schweiz, Firma Bachmann-Scotti in Zürich

liefert von nun an, infolge des aussergewöhnlich grossen Umsatzes und um dem Wollrégime die möglichst weitgehendste Verbreitung zu verschaffen, die Hemden in den Grössen von 95—120 Centimeter Brustumfang zu S'/s Fr. bis 11 /s Fr.

Die Unterbeinkleider von 80—120 Centimeter Gurtweite zu S bis 10 Fr. per Stück, je nach der Grösse.

Um ein passendes Hemd zu erhalten, ist nur die Angabe des Brustumfanges und der Halsweite und bei Hosen die Gurtweite und die innere Schrittlänge erforderlich. Bei richtiger Maassangabe wird für richtiges Sitzen garantirt, nicht Konvenirendes wird zu jeder Zeit bereitwilligst umgetauscht, der Versandt nach Auswärts geschieht per Nachnahme.

Telegramm-Adresse: »Normal Zürich.«

00000000000000000

Parqueterie-Fabrik Interlaken.

Parqueterie, Châletbau, Bauschreinerei. Dekorative Zimmerarbeiten. Als nahrhafteste und preiswürdigste



ZÜRICH. zum Schwert.

An der grossen, neu konstruirten Limmatbrücke. In der belebtesten und schönsten Lage der Stadt, mit Aussicht auf See und Gebirge.

Neu und comfortabel eingerichtet.

Mässige Preise. Aufmerksame Bedienung.

Table d'hôte. Restauration zu jeder Tageszeit.

Deutsche und französische Zeitungen.

Omnibus am Bahnhof.

Von dem jetzigen Wirth zum "Storchen" in Zürich übernommen, empfiehlt derselbe beide Hôtels dem Titreisenden Publikum bestens.

-4-52

H. Gölden.



Bierleitungs - Reinigungs - Pumpe

von Aug. Haase in Zittau (Sachsen).

Einfachster und wirksamster Apparat für rationelle Reinigung der Bierpressions-Leitungen.

Haupt-Agentur und Dépôt für die Schweiz:

G. L. Tobler & Co. in St. Gallen.

Vertreter für Zürich und Umgebung: Ed. Riklin, Metalldreher, Froschaug. 9.

Für die Hôtel-Küche.

Prima belgische Würfelkohlen Spezialität für Kochherdfeuerung.

Prima Saar-Stückkohlen, Coaks, Briquettes in Originalwaggons franko Bahn-Stationen und ab Lager Zürich in beliebigen Quantum empfehlen -64-13

Weber & Aldinger, Zürich.